

Lernen aus der Geschichte e.V.

<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>

**Der folgende Text ist auf dem Webportal
<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de> veröffentlicht.**

Das mehrsprachige Webportal publiziert fortlaufend Informationen zur historisch-politischen Bildung in Schulen, Gedenkstätten und anderen Einrichtungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg sowie die Folgegeschichte in den Ländern Europas bis zu den politischen Umbrüchen 1989.

Dabei nimmt es Bildungsangebote in den Fokus, die einen Gegenwartsbezug der Geschichte herausstellen und bietet einen Erfahrungsaustausch über historisch-politische Bildung in Europa an.

Paula B. musste jetzt immer in einer Heil- und Pflegeanstalt leben. Deshalb ließ sich ihr Mann 1938 von ihr scheiden.

Ostern 1941 sah die 15jährige Tochter ihre Mutter Paula B. zum letzten Mal. Paula B. lebte damals in der Heil- und Pflegeanstalt Hildesheim.

Paula B. hatte Angst. Sie erzählte ihrer Tochter, dass einige Männern und Frauen die Eheringe abgenommen worden waren. Und sie erzählte, dass einige der psychisch kranken und behinderten Menschen in eine Anstalt in einer anderen Gegend gebracht werden sollten.

Paula B. hat ihre Tochter um Hilfe gebeten. Sie wollte auf jeden Fall aus der Anstalt weg. „Ob ich dich noch einmal wieder sehe?“, waren die letzten Worte, die Paula B. zu ihrer Tochter sagte.

Ende Mai 1941 bekam die Familie von Paula B. einen Brief aus Hadamar. Die Büroangestellten schrieben der Familie, dass Paula B. am 20. Mai 1941 in Hadamar gestorben sei. Sie hätte eine Entzündung des Bauches und Probleme mit

